

Zwischenbericht Kids4wearables: Mit Kunst zu intelligenter Kleidung

In den vergangenen Wochen fanden die ersten Workshops zum Projekt Kids4wearables statt, das uns dieses und nächstes Schuljahr begleitet. Dabei arbeiten wir uns gemeinsam mit vier anderen Schulen aus der Region und ProjektpartnerInnen aus Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft vom Thema Mode zu eigene Ideen für intelligente Kleidung.

Unter der Anleitung von Künstlerin Gertraude Stüger sind die Schülerinnen und Schüler im ersten Workshop abwechselnd in die Rolle von DesignerInnen und Models geschlüpft und haben versucht, Papier so an den Körper zu bringen, dass daraus ein Kleidungsstück entsteht. Die dabei entworfenen Modelle können sich sehen lassen – einige zieren auch noch die Schneiderpuppen im Werkraum. Am Ende durfte natürlich auch eine Modeschau mit Musik nicht fehlen.

Dass Papier und Stoff unter Umständen aus demselben Rohstoff gemacht ist, zeigte Eva Liftinger von der Lenzing AG im zweiten Workshop zu diesem Projekt. Um zu veranschaulichen, wie also in Lenzing Holz zu Textilfasern wird und wie daraus wiederum Stoff gemacht wird, hat sie jeden Produktionsschritt mit Unmengen von Proben zum Anfassen im wahrsten Sinn begreifbar gemacht.

Als nächstes werden wir erfahren, wie Elektronik Kleidungsstücken eine neue Funktion verleihen kann, bevor wir uns im Herbst mit dem Thema Wearables an sich beschäftigen und Ideen für die Kleidung der Zukunft sammeln werden.

Kids4wearables wird durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) finanziert. Unsere ProjektpartnerInnen sind: VS Traunkirchen, VS Gmunden-Stadt, NMS Gmunden-Stadt, Dorfschule Rubenshof, Lenzing AG, Gertraude Stüger (Künstlerin), Johannes Kepler Universität Linz (Institut für Pervasive Computing, Abteilung für Soft Matter Physics und Linz School of Education), Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ), Internationale Akademie Traunkirchen (Projektkoordination)